



Deutscher Alpenverein  
Sektion Kaufbeuren-Gablonz

## Protokoll der 7. Mitgliederversammlung

am 16.03.2016

anwesende Mitglieder: 67

Ort: DAV Vereinszentrum, Buronstraße 99, 87600 Kaufbeuren

Beginn: 19.06 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Die Einladung aller Mitglieder erfolgte im Mitteilungsheft 2016 und über die örtliche Presse.

### 1. Begrüßung

Ralf Trinkwalder begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Besonders begrüßt er seine Vorgänger im Amt Ulrich Beer und Hermann Heckelsmüller, die Vertreter des Skiclubs, der Allgäuer Zeitung und das am weitesten angereiste Mitglied Jochen Richter aus Nürnberg.

Die Unterzeichnung des Protokolls übernehmen Ulrich Beer und Hermann Heckelsmüller.

### 2. Totengedenken

Es wird der im Jahr 2014 verstorbenen Mitglieder gedacht, Ralf Trinkwalder liest die Namen und die jeweiligen Mitgliedsjahre vor:

Ludwig Angerer (12 J.), Helmut Auerbach (68 J.), Dr. Rose Bürckner (49 J.), Hans-Jörg Doll (18 J.), Martin Entensperger (55 J.), Rosa Frenzl (26 J.), Ernst Frenzl (26 J.), Georg Igl (49 J.), Peter Kley (26 J.), Armin Kustermann (50 J.), Betty Meier (67 J.), Margit Müller (45 J.), Liselotte Posselt (26 J.), Ulrich Saveur (5 J.), Helmut Wallkum (55 J.), Franz Weber (19 J.), Helga Zwink (46 J.)

### 3. Bericht des Sektionsvorsitzenden

Ralf Trinkwalder erinnert an wichtige Ereignisse im Jahr 2015 anhand von Bildern:

- Mitgliederversammlung 2015 bei der Axel Dudenhausen als 2. Vorsitzender ausschied und Sanne Krauss sein Amt übernahm
- Besuch der Hauptversammlung in Hamburg
- Ehrungsveranstaltung
- Klettern mit Flüchtlingen organisiert von Sanne Krauss
- Kletterfieber organisiert von Albert Schuster und Team

- Veranstaltung der Stadt Kaufbeuren zur Verleihung der Ehrenamtsmedaille; auf Vorschlag des Vorstandes wurde diese an Dieter Pohl und Dankmar Hoffmann verliehen
- Einrichtung des neuen Internet- Auftrittes, federführend von Helga Obermüller
- Besiegelung der Hüttenpatenschaft mit der Sektion Rüsselsheim

Ralf Trinkwalder informiert weiterhin:

- über den Bau der neuen Schulungswand; diese hätte längst fertig sein sollen, der erste Bauanbieter hatte als Ziel März 2015 in Aussicht gestellt, dann allerdings nach längerem Hinhalten einen neuen Zeitplan, sowie eine andere Kostenkalkulation vorgelegt. Aus Verärgerung hierüber hat der Vorstand beschlossen den Anbieter zu wechseln. Mit dem Bau wurde bereits begonnen, Fertigstellung ist für den 29.04.2016 geplant.  
Ralf Trinkwalder betont, dass maßgeblich für das Werden und verantwortlicher Bauleiter Walter Kolb ist.
- im Bereich Klettern wurde eine neue Preisrubrik bei der Jahreskarte für einen Erwachsenen mit eigenen minderjährigen Kindern eingeführt
- Thomas Weinmüller hat eine neue Familiengruppe/ Kindergruppe gegründet
- es werden Luftbilder des Vereinszentrums und der Kletteranlage von Christoph Hentschel gezeigt. Ralf Trinkwalder betont an diesem Beispiel die Vielschichtigkeit und den Ideenreichtum des Engagements für die Sektion. Dieses wird regelmäßig im Rahmen der Ehrenamtsfeier gewürdigt.
- Die Sektion wurde durch zweckgebundene Spenden unterstützt:  
Ein Spender hat ein Selbstsicherungsgerät für den Kletterturm gespendet.  
Die Raiffeisenbank hat eine Umschraubaktion am Kletterturm finanziert.
- Ralf Trinkwalder weist darauf hin, dass der Saal des Vereinszentrums für Veranstaltungen (80-90 Personen) gemietet werden kann. Mitgliederpreis derzeit 120,- €.
- Im Vorstand ergeben sich einige Änderungen:  
Gwendolin Dettweiler hat Kaufbeuren aus beruflichen Gründen verlassen. Für sie wurde Monika Appelt von der Vorstandschaft als Beisitzerin mit dem Aufgabenbereich der Naturschutzreferentin bestellt.  
Haiko Pohl wird nicht –wie ursprünglich geplant- bei der Mitgliederversammlung 2017 für den Bereich Finanzen kandidieren. Die Sektion sucht hier einen neuen Kandidaten mit Kenntnissen im Bereich Steuern und Finanzen.  
Engelbert Höfler wird sein Amt als Jugendreferent niederlegen und schlägt als seinen Nachfolger Marco Lombardini vor, der auch aus dem Kreis der Jugendleiter vorgeschlagen wird.
- Ralf Trinkwalder bedankt sich im Namen der Sektion bei allen, die sich am Leben und Gelingen des Vereins beteiligen, egal ob Haupt-, Neben- und/ oder Ehrenamtlich.

#### **4. Bericht des Schatzmeisters**

Marcus Zappe stellt die Einnahmen und Ausgaben, sowie die Vermögensentwicklung anhand von Folien vor. Er erläutert die Zahlen:

- Die Mitgliederzahlen sind in 2015 gestiegen (5.452 Mitgliedern am 01.01.2015): Es gab 320 Neuzugänge, 15 Mitglieder sind verstorben, 232 Kündigungen bzw Wechsel. Stand 31.12.2015: 5.525 Mitglieder
- Bei den Ein- und Ausgaben 2015 werden nur die Cash-relevanten Daten im Vergleich zu den Vorjahreszahlen erläutert. Hier kam es zu Verschiebungen, da in 2014 zwei Mitteilungshefte bezahlt wurden, in 2015 keines. Auch bei der Werbung gab es eine Doppelbuchung in 2015, die dadurch in 2015 fehlt:

## Einnahmen / Ausgaben 2015

Ohne Abschreibung oder Umverteilung

in 000 EUR	Ist 2015	Ist 2014	Differenz Ist 2015-14
<b>Ideeller Bereich</b>			
Beiträge (incl. Aufnahmegeb.)	230	227	3
Spenden	11	3	8
Zuschüsse	13	13	0
sonstige	2	3	-1
<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>256</b>	<b>246</b>	<b>10</b>
Personal	-54	-51	-3
DAV Abgabe, incl. Hüttenumlage	-119	-117	-1
Gruppen/Jugendgruppen	-15	-14	-1
Heft und sonst. Kosten	-17	-28	11
<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>-204</b>	<b>-210</b>	<b>6</b>
<b>Summe</b>	<b>52</b>	<b>36</b>	<b>16</b>

<b>Vermögensverwaltung und Steuern</b>			
Langfristige Vermietung und sonstiges	2	2	0
Steuern	2	-2	5
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>

in 000 EUR	Ist 2015	Ist 2014	Differenz Ist 2015-14
<b>Zweckbetrieb</b>			
Kurseinnahmen	15	10	5
Klettereintritte (Mitglieder)	62	60	2
sonst. Einnahmen	0	1	0
<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>78</b>	<b>71</b>	<b>7</b>
Kletterausrüstung, Routenbau	-6	-7	2
Raumkosten	-18	-19	1
Ausbildung	-13	-9	-3
FÜL Erstattungen	-7	-6	-1
sonst. Verbrauchskosten	-13	-19	6
<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>-56</b>	<b>-60</b>	<b>5</b>
<b>Summe</b>	<b>22</b>	<b>10</b>	<b>11</b>

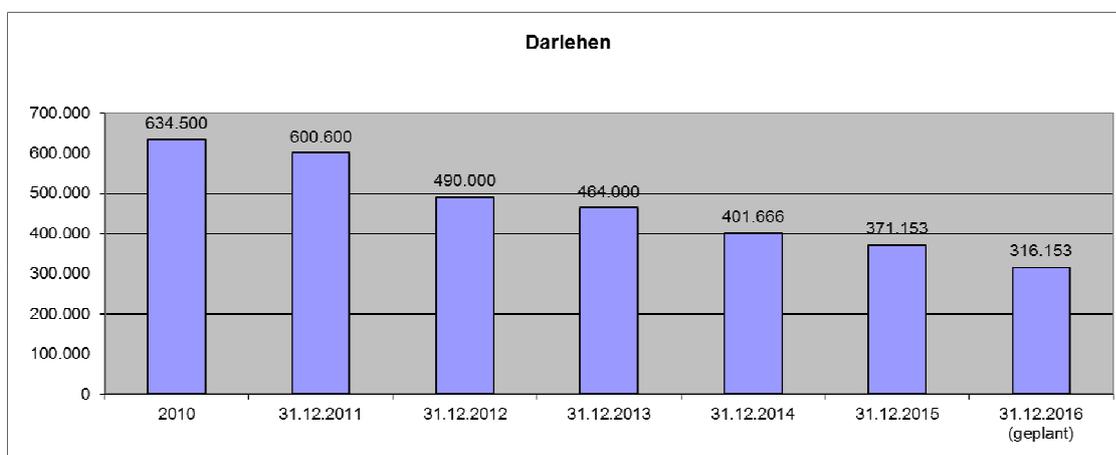
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>			
Bistro, Automaten	12	14	-2
Werbung	6	9	-3
Klettereintritt Nichtmitglieder	37	34	3
kurzfristige Vermietung	3	2	2
<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>57</b>	<b>58</b>	<b>0</b>
Bistro, Automaten	-5	-7	2
Zinsen	-11	-13	1
Flyer und sonstiges	-1	-1	0
<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>-17</b>	<b>-21</b>	<b>4</b>
<b>Summe</b>	<b>40</b>	<b>37</b>	<b>4</b>

<b>Gesamtüberschuss</b>	<b>119</b>	<b>83</b>	<b>36</b>
-------------------------	------------	-----------	-----------

## Überschussverwendung 2015

Verwendung des Überschusses in 000 EUR		31.12.2015		
Überschuss			119	
Bau und Anlagevermögen			-26	
Tilgung			-31	
Summe			63	
Veränderung Kassenstand			63	
Differenz			0	
<hr/>				
in 000 EUR		1.1.2015	31.12.2015	Differenz
Schuldenstand		402	371	-31
Kassenstand		99	162	63

## Kreditveränderung



- Bei der Mittelverwendung entfällt eine Zahlung von 18.000 € auf die Hebebühne. Diese Zahlung fließt als Spende zurück. Außerdem fällt eine erste Zahlung für die Schulungswand an.
- Die Schulungswand wird voraussichtlich mit 30% von der Stadt bezuschusst, wobei bezüglich des städtischen Zuschusses noch keine endgültige Klarheit besteht, da dieser vom Ausgang eines EU-Verfahrens abhängig ist. Zudem gibt es einen Zuschuss i.H.v. 10% vom Hauptverband.

Er bittet den Kassenprüfer um seinen Bericht.

## 5. Bericht des Kassenprüfers

Josef Schmalholz berichtet, am 03.03.2016 gemeinsam mit Pia Buntin die Kasse geprüft zu haben. Den Kassenprüfern wurden vom Schatzmeister alle erforderlichen Konten, Bücher und Belege zur Verfügung gestellt, sowie alle Geschäftsvorfälle klar erläutert. Die Prüfung ergab, dass die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt wurde. Die Salden stimmen mit den Kontoständen überein. Die sachliche Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Josef Schmalholz empfahl der Versammlung, den Vorstand zu entlasten und stellt entsprechenden Antrag zur Abstimmung:

→ Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu, bei keiner Enthaltung

## 6. Anhebung der Mitgliedsbeiträge

Ralf Trinkwalder informiert über einen Beschluss der DAV Hauptversammlung in Hamburg, dass aufgrund der aktuellen Mehrjahresplanung ein erhöhter Geldbedarf besteht und die von den einzelnen Sektionen abzuführenden Beiträge entsprechend erhöht wurden. Dies insbesondere für folgende Bereiche: einen neuen Support bei der Mitgliederverwaltung, Einrichtung von Sportleistungszentren für Nachwuchssportler, Bereich Hütten und Wegebau, allgemeine Preissteigerung.

Es muss eine um 1,67 € pro Mitglied erhöhte Verbandsabgabe abgeführt werden.

Er stellt anhand einer Folie die vom Vorstand vorgeschlagene Kalkulation für eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages vor:

Kategorie	Mitglieder	Beitrag 2016		erwartete Abgabesteigerung		Beitragsanpassung		Beitrag 2017	Anpassung
			Gesamt		Gesamt		Gesamt		
Vollzahler	2443	65,00	158.795	1,67	4.080	<b>2,50</b>	6.108	67,50	1,5+0,17
Ermässigt	1486	35,00	52.010	1,07	1.590	<b>2,00</b>	2.972	37,00	0,9+0,17
Junioren	576	25,00	14.400	1,07	616			25,00	0,9+0,17
Kind/Jugend	57	25,00	1.425	0,62	35			25,00	0,45+0,17
Familienkinder	848	0,00	0	0,51	432			0,00	0,34+0,17
Fremdsektionen	115	15,00	1.725	0,17	20			15,00	0,17
	<u>5525</u>		<u>228.355</u>		<u>6.774</u>		<u>9.080</u>		

Bei der Errechnung der Beitragsanpassung wurde eine im Hauptverband für 2017 geplante Einführung einer Versicherungsabgabe von 17 ct. für C-Mitglieder bereits eingeplant.

Ralf Trinkwalder schlägt eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 2,50 € für A-Mitglieder und 2,00 € für B-Mitglieder vor. Jugend und Kinder sollen bei der Erhöhung ausgespart werden.

Hartmut Stauder wendet ein, dass es sich der Hauptverband hier zu einfach macht und moniert fehlende Transparenz.

Ralf Trinkwalder erklärt, dass die Erhöhungen in der Einladungsschrift zur Hauptversammlung transparent und nachvollziehbar erläutert werden.

Walter Kolb äußert Unverständnis darüber, dass Sportklettern seiner Meinung nach „immer höher geschraubt“ würde.

Ralf Trinkwalder führt hierzu aus, dass es im Hauptverband Bestrebungen gibt, Klettern und Skibergsteigen olympisch zu machen. Für die Mitgliedschaft in den entsprechenden Sportgremien werden zusätzliche Mittel benötigt.

Er betont auch, dass der weitaus größte Etat nach wie vor in den Bereich Hütten- und Wege fließt.

Im Anschluss an die Diskussion stellt Ralf Trinkwalder den Vorschlag zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zur Abstimmung:

Erhöhung der aktuellen Mitgliedsbeiträge um 2,50 € pro A-Mitglied und 2,00 € pro B-Mitglied  
→ der Vorschlag wird einstimmig, bei keiner Enthaltung angenommen.

## 7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2016

Marcus Zappe stellt anhand von Folien den Haushaltsvoranschlag für 2016 vor:

Plan 2016 (in 000 EUR)	
Überschuss (Ist 2015)	119
Normalisierung Heft, Zuschuss, sonst.	-26
Schulungswand, Griffe	-100
Fallschutzboden	-10
EDV Anlage	-10
Anderes	-10
<u>Tilgung</u>	<u>-55</u>
Summe	-92
Schuldenstand Ende 2016	316
Kassenstand Ende 2016	67

- Fallschutzboden: Albert Schuster informiert über die geplante Verlegung eines Fallschutzbodens im Bereich der neuen Schulungswand und des bestehenden Kletterturmes. Es handelt sich um eine Auflage aus Gummigranulat aus recycelten Gummireifen. Dieser minimiert die Verletzungsrisiken im Falle eines Sturzes um ein Vielfaches.
- Marcus Zappe erläutert, dass die EDV Anlage erneuert werden muss
- auf Nachfrage aus dem Plenum ob es sich bei der Position Tilgung um Zins und Tilgung handle erläutert Zappe, dass es sich hier nur um die Tilgung handle, da der Zins bereits in der Position Überschuss 2015 erfasst sei. Auf Frage ob es sich um einen festen oder variablen Zins handelt erläutert er, dass einige Darlehen variable Zinssätze hätten, andere den Tageszinssatz.

Marcus Zappe bittet um Genehmigung des Haushaltsplanes 2016 und Abstimmung:

→ der Haushaltsplan/ Vorschlag für 2016 wird einstimmig genehmigt bei keiner Enthaltung

## 8. Bericht des Jugendreferenten

Einführend bedankt sich Engelbert Höfler bei allen Jugendleitern für ihren Einsatz, bei der Vorstandschaft für die finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit und bei dem Mitglied Stärk für die Spende eines Kletterseiles.

Er führt aus, dass es derzeit 4 Jugendgruppen in der Sektion gibt: Die Jugend 1 „Alpine Rotznasen“, Jugend „Steinbeißer“, Jugend 2 „Karabin(i)eris“, sowie die JuMa „Die jungen Wilden“.

Gemeinsame Aktivitäten im vergangenen Jahr waren: eine Müllsammelaktion an der Wertach, Beteiligung bei „Games for Youth“, Kletterfieber, Vogelhäuschenbau, Biotoppflege.

Es gibt derzeit 25 Jugendleiter in der Sektion:

Bei den Alpinen Rotznasen (9-14 Jährige): Gesa Scupin, Simone Scupin, Sophie Scupin, Manuel Löffler, Lydia Frenzel, Felizitas Steuer, Julian Jablonski

Bei den Steinbeißern (12-19 Jährige): Angelika Schnabel

Bei den Karabin(i)eris: Markus Kloos, Michael Laur, Claudius Siffl, Michael Elstner, Joseph Hirsch

Bei den Die jungen Wilden: Manuel Löffler, Ben Miroux, Martin Ginter, Fabian Bendlin

Engelbert Höfler stellt verschiedenen Aktivitäten der Jugendgruppen anhand von Bildern vor.

Bei den Familiengruppen berichtet er von insgesamt 5 Gruppen:  
Die „Bergflöhe“, geleitet von Axel Dudenhausen und Miriam Lammel  
Die „Gumpenpritschler“, geleitet von Rüdiger Nahm-Elsner  
Die „Teufelskrallen“, geleitet von Martina Burger und Michael Handfest  
Das „Turtle-Team“, geleitet von Elli Ebner und Anke Günzel  
und eine neue Gruppe, geleitet von Thomas Weinmüller und Susanne David

Die Jugend bekam in 2015 Zuschüsse vom Stadtjugendring von insgesamt 2.034,00 €. Davon 1.654,00 € für Freizeitmaßnahmen und 380,00 € Grundförderung. Davon gingen zurück an den Stadtjugendring für Mietrechnungen (11x SJR-Bus) 1019,50 €.

Für das kommende Jahr sind geplant: Müllsammelaktion am 15.04.2016; Games for Youth am 23.07.2016; Biotoppflege; Pflege der installierten Vogelhäuschen.

Abschließend erinnert Engelbert Höfler daran, dass er vor 5 Jahren, als er das Amt des Jugendreferenten übernahm angekündigt hatte, sein Amt zur Verfügung zu stellen, sobald es einen jungen Kandidaten gibt.  
Er bedankt sich und gibt sein Amt zurück.

Ralf Trinkwalder ergreift das Wort und bedankt sich bei Engelbert Höfler für seinen großen Einsatz für die Jugend. Er habe alle anfänglichen Skeptiker, die Bedenken angesichts seines Alters hatten, mittlerweile überzeugt, auch beim Jugendring. Er habe sich hervorragend für die Belange der Jugend eingesetzt, indem er auch mal „den Finger in die Wunde gelegt habe“.

Ralf Trinkwalder betont, dass sein Dank im Namen der Sektion und der gesamten Vorstandschaft gilt und überreicht Engelbert Höfler ein Präsent.

Ralf Trinkwalder führt aus, dass bei der Jugendversammlung am 28.02.2016 der Grundstock für den Wechsel gelegt worden sei.

Die Jugendversammlung habe sich für Marco Lombardini als Nachfolger ausgesprochen. Da der Jugendreferent zum geschäftsführenden Vorstand gehört, müsse dieser noch von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

Ralf Trinkwalder übergibt das Wort an den Rechtsreferenten Dirk Streichert.

Dieser führt aus, dass die Neuwahl eines geschäftsführenden Vorstandes bei der Einladung zur Mitgliederversammlung bereits in der Tagesordnung benannt sein müsse. Daher könne jetzt keine ordentliche Wahl durchgeführt werden.

Ein neu gewähltes Vorstandsmitglied müsse zur Eintragung ins Vereinsregister angemeldet werden. Das Registergericht prüft die Eintragungsvoraussetzungen. Da hier die Voraussetzungen für eine ordentliche Wahl nicht vorliegen wird das Registergericht die Eintragung ablehnen, was mit Kosten verbunden ist.

Nach Art. 15 Abs. 3 der Satzung wird der geschäftsführende Vorstand gewählt.

Es kann laut Satzung grundsätzlich auch ein Ersatzmitglied vom Vorstand benannt werden. Dirk Streichert schlägt vor, Marco Lombardini in der Mitgliederversammlung zu wählen und interimsmäßig zu bestellen.

In der Mitgliederversammlung 2017 wird dann neu gewählt und der gesamte neue Vorstand erst dann zur Eintragung angemeldet.

Marco Lombardini stellt sich dem Gremium vor.

Ralf Trinkwalder übernimmt die Leitung der Wahl und fragt die Versammlung, ob mit dem vorgeschlagenen Procedere und einer Abstimmung per Akklamation Einverständnis besteht. Es besteht Einverständnis.

→ der Vorschlag Marco Lombardini zum Jugendreferenten zu bestimmen wird einstimmig angenommen, bei keiner Enthaltung

## 9. Bericht einer Gruppe mit Bildern

Siegfried Stanzel stellt anhand von Bildern in einem informativen und kurzweiligen Vortrag die Organisation und Aktivitäten der Bergwandergruppe „Aktiv“ vor. Diese wird von ihm und Elfriede Knobloch geleitet.

Es werden mindestens 6 Touren im Monat durchgeführt, die sowohl die klassisch alpinen Bereiche abdecken (Bergtouren, Schneeschuhtouren, Skifahren, Klettersteig Radeln etc.), aber auch kulturelle Angebote bieten in Form von Betriebsbesichtigungen und Besuch von Kunstveranstaltungen und Museen und Ausstellungen.

Die Gruppe hat derzeit 103 Mitglieder, von denen etwa 50-55 regelmäßig an den Gruppenabenden an jedem 1. Freitag im Monat im Vereinszentrum teilnehmen.

Einmal wöchentlich findet vormittags ein Klettertreffen mit anschließendem gemeinsamen Essen im Kletterzentrum statt.

## 10. Wünsche und Anträge

- Rüdiger Fridrich Brutscher weist auf ein neues Programm mit dem Namen „Draußen vor der Tür“ hin, das federführend von Ulrike Seifert organisiert wird.
- Ralf Trinkwalder stellt einen Antrag von Rosmarie Piesche vor, die vorschlägt, die Versendung von Grußkarten an Jubilare einzustellen. Er führt zu den Kosten aus, dass in 2016 482 Schreiben verschickt werden und die Portokosten bei 70 ct damit 340 € betragen. Er führt weiter aus, dass sich der Vorstand mit dem Thema beschäftigt hat und sich einstimmig für eine Beibehaltung ausgesprochen habe, da dies eine schöne Geste sei um insbesondere auch ältere Mitglieder, die nicht mehr regelmäßig an Aktionen teilnehmen oder teilnehmen können, einzubeziehen. Zudem sei die Resonanz durchweg positiv.

Auf Hinweis aus dem Plenum wird klargestellt, dass es sich nicht um einen Antrag der Bergwandergruppe Aktiv handle, sondern um eine Einzelinitiative.

Ralf Trinkwalder stellt den folgenden Antrag zur Abstimmung:

→ der Antrag, die Jubilarpost weiter zu versenden wird mit einer Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.

- Termine:  
11.05.2016, 19.30h: gemeinsame Veranstaltung mit dem Bund Naturschutz:  
Vortrag „Das Nördlinger Ries – Armageddon in der Urzeit“ von Tobias Klöck  
13.04.2016 Ehrungsveranstaltung der Jubilare
- Walter Kolb ergreift das Wort und bedankt sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit.  
Er weist auf ein Problem hin, dass es im Bereich Schneeschuhgehen und Skitouren gäbe. Häufig würden Gruppen von Schneeschuhgehern nebeneinander die Hänge abwärts laufen und damit für Skitourengeher die gesamten Hänge verwüsten. Er bittet darum, doch bitte hintereinander zu gehen und bittet die Gruppenleiter, ihre Gruppen entsprechend anzuweisen.  
Des Weiteren weist er auf einen Termin hin: Am 11.04. wird die neue Schulungswand mit großen Maschinen aufgerichtet.  
Er moniert, dass bei 19 Gruppen in der Sektion, die ehrenamtliche Mithilfe im Bereich Vereins- und Kletterzentrum seiner Meinung nach zu wenig sei und Aufgaben wie

z.B. Griffe waschen von einzelnen Gruppen übernommen werden könnten z.B. jede Gruppe eine Aufgabe pro Jahr.

- Dankmar Hoffmann ergreift das Wort und gibt ihm Recht in Bezug auf die Problematik des Schneeschuhgeher; er weist darauf hin, dass es eine Reihe von schönen Schneeschuhtouren gäbe, die Skitourengeher nicht machen, da es keine lohnende Abfahrt gäbe.  
Zur ehrenamtlichen Mithilfe betont er, dass es einige Gruppen gibt, die sich hier bereits einbringen, so putzen z.B. die Bergwandergruppen im Wechsel die Fenster im Vereinszentrum. Er regt ebenfalls an, dass sich hier jede Gruppe eine Aufgabe sucht und appelliert an den neuen Jugendleiter, hier auch die Jugend zu mobilisieren.

Ralf Trinkwalder ergreift das Wort, bedankt sich bei den Teilnehmern, wünscht allen ein unfallfreies Bergjahr 2016 und beschließt die Sitzung.

F. d. Richtigkeit  
Uta Lübbing-Trinkwalder  
Schriftführerin



Ulrich Beer



Hermann Heckelsmüller